

DIVINE HUMAN SERIES

FRAGEN & ANTWORTEN

SHOUD 3

13. Oktober 2002

Übersetzung vom Live-Mitschnitt:

<http://www.crimsoncircle.com/audio/qa021013.ram>

And so it is...

liebe Freunde, dass wir unsere heutige Energie auch weiterhin aufrecht erhalten und miteinander teilen, hm.

Hm ... (Tobias/Cauldre tief einatmend) ... Wir lassen unsere Blicke über Euch wandern ... und ebenso über Euch, die Ihr nicht körperlich anwesend seid in diesem Saal, aber wir, wir können Euch trotzdem sehen! Wir schauen Euch an und wir sehen solche Liebe in Euren Herzen! Wir sehen Euer heißes Verlangen danach, das Versprechen zu erfüllen. Wir sehen so tiefes mitfühlendes Verständnis für alle anderen, für Eure Erde und überhaupt für Eure ganze Reise, hm. Ihr seid wirklich Pioniere, die sich für einen Weg entschieden haben, der noch vor wenigen Jahren gänzlich unbekannt war. Nun aber begreifen wir alle – Ihr und wir und Alles-Was-Ist – allmählich, worum es sich in Wahrheit handelt bei dieser Neuen Energie. Wir alle verstehen allmählich dieses Potential für die Integration des Göttlichen in Euer Leben als Mensch auf der Erde.

Dieser Moment (im Jetzt) ist ein solches Geschenk! Der Augenblick, den wir hier miteinander teilen, ist ein Geschenk an UNS, und im Gegenzug dafür geben wir Euch das Geschenk der Liebe und der Erkenntnis zurück. In einem Moment wie diesem zu sein eröffnet ganz neue Möglichkeiten, stellt Potentiale zur Verfügung, die bisher gar nicht hätten erkannt werden können. In einem Moment wie diesem zu sein, wie Ihr selbst im Shoud gesagt habt, erlaubt Eurem ganzen Sein wieder in Balance zu kommen und lässt Einsichten und Erkenntnisse hervortreten, die aber bereits dicht unter der Oberfläche lagen.

In einem Moment wie diesem zu sein macht es möglich, „Worte“ zu sprechen, die keiner weiteren Worte mehr um sich herum bedürfen. Es ermöglicht das Hindurchfließen von Energien, die keinerlei Erklärung benötigen. Als Menschen verlangt Ihr immer noch heftig danach, Euren jeweiligen Erfahrungen im Jetzt eine bestimmte Bedeutung oder Definition zuzuordnen, und das ist völlig überflüssig.

Bevor wir nun mit unserer Unterhaltung fortfahren, möchte Erzengel Gabriel zunächst kurz das Wort ergreifen und zu Euch sprechen, und zwar in diesem Augenblick des Jetzt – hm, wenn Ihr damit einverstanden seid. Also bitten wir nun Cauldre, wie sagt man, „einen anderen Gang einzulegen“, sei offen und sei im Jetzt! Hm ... (liebevolles Glucksen) ... manchmal wird er ja doch ein bisschen nervös (gluckst verständnisvoll). Aber er teilt uns gerade mit, dass er und Ihr jetzt offen und bereit seid für Gabriel. Hm. Also dann.

~ kurze Pause für den Energiewechsel, dann mit anderer Stimmlage und neuem Sprechrhythmus weiter ~

ICH BIN Gabriel vom Orden der Erzengel (Order of the Arch).

Jeder Einzelne von Euch ist mir wohlbekannt! Schon lange bevor Ihr an diesen überaus großartigen Ort Erde geht, habe ich bereits Hand in Hand mit Euch gearbeitet. ICH BIN ein Aspekt von Euch, doch besitze ich auch meine eigene Identität.

ICH BIN jener Teilaspekt von Euch, der dem Nichts Leben einhaucht. ICH BIN der Anteil von Euch, der Leben schenkt, wo zuvor keines war. ICH BIN der geistige Anteil von Euch, der für die Geburt des Neuen zuständig ist.

Eben aus diesem Grunde arbeite ich so eng mit Euch zusammen. Deswegen tönt meine Posaune schon seit langem, denn Tag für Tag und Nacht um Nacht sollte sie Euch erinnern. Die Posaune erschallt anlässlich Eures Erwachens, sie ruft Euch in Erinnerung, wer Ihr seid. Sie erinnert Euch an jene Zeiten, in denen wir zusammen waren.

Der Schall der Posaune verkündete Euch, dass es nun an der Zeit sei, sich wieder zu erinnern und Eure nächste Ebene einzunehmen. Aus diesem Grund seid Ihr nun hier; aus diesem Grund ist es mir nun möglich, die Energien des Ordens der Erzengel zu verlassen, um heute zu Euren Füßen zu sitzen; aus diesem Grund kann ich nun meine Energien mit jedem Einzelnen von Euch verbinden und teilen.

Gemeinsam bringen wir sie zur Geburt, die Göttlichkeit, die Erfüllung, die Zweite Schöpfung. In diesem unserem gemeinsamen Augenblick gebären wir sie, die Zweite Schöpfung.

Ihr alle habt auf göttlicher Ebene zugestimmt Lehrer zu sein. Als Lehrer werdet Ihr anderen zeigen, wie man lebt – wie man lebt, entweder in der alten Energie, die für sie möglicherweise noch angemessen ist, oder in der neuen oder gar, wie Ihr heute im Shoud sagtet, in beiden Welten gleichzeitig. Ihr seid die Lehrer des Lebens! (the teachers of life) Ihr drückt aus, was Ihr gelernt und erfahren habt. Ihr kommuniziert mit anderen, Ihr ermutigt sie dazu, sich ihrerseits Ausdruck zu verschaffen, sich mitzuteilen, zu leben.

Wir alle erschaffen diesen neuen Ort, diese neue Schöpfung zwar gerade miteinander, dies hier aber ist die Gruppe – Ihr seid die sprichwörtlichen Legionen von Engeln, mit denen ich am engsten zusammengearbeitet habe in Vorbereitung auf eben diese Zeit, in der wir uns jetzt befinden.

ICH BIN hier.

ICH BIN in der Lage, nun meine Energien näher an Eure heranzubringen.

ICH BIN hier um Euch genau jene Kraft und jenes Einfühlungsvermögen zu bringen, über die Ihr längst verfügt, vor allem aber um Euch zu ermutigen, diese nun ins Leben und zum Leben zu bringen.

ICH BIN Gabriel vom Orden der Erzengel.

Und so ist es.

TOBIAS:

(gluckst sehr angetan) Es ist wirklich eine Ehre, diesen lieben, teuren Freund nun bei uns zu wissen während dieser Phase Eurer Reise, meine Lieben! Und welche Ehre ist es doch für mich, Tobias, mit Euch zusammen zu arbeiten und mit all den anderen, die sich zu uns gesellt haben und auch mit denen, die dies künftig noch tun werden! Begreift – da herrscht so viel Ehre, so viel Freude über Eure Reise! Denkt daran, wenn die Zeiten schwierig sind! Begreift auch, dass Ihr wirklich in zwei Welten zugleich lebt – hm, welche Herausforderung! Und versteht auch, liebe Freunde, dass es noch viel zu lernen gibt über dieses „Leben im Jetzt“, dass es vermutlich anfangs gar nicht so leicht sein wird. Ihr werdet einen regelrechten Sog verspüren und den drängenden Wunsch, schnurstracks wieder zurück zu hüpfen in dieses „alte Auto“, das als Metapher für Eure Reise steht. Ihr wollt wieder die Autobahn entlang brausen und Euch dabei unentwegt den Kopf zerbrechen mit der Frage: „Wie bleibe ich im Jetzt? Wie bleibe ich bloß im Jetzt?!“ Hm (gluckst amüsiert), aber dazu werdet Ihr wohl aussteigen müssen!

Nun, wir wollen Euch aber eines nicht vorenthalten - dies bedeutet nämlich keineswegs, dass Ihr nun nichts mehr zu tun hättet! Hm. Es wird sogar noch mehr Betriebsamkeit geben als je zuvor, soviel steht fest! Es gibt noch mehr zu tun, noch mehr zu jonglieren, noch mehr Dinge, bei denen Ihr in Balance zu bleiben habt, noch mehr Menschen, die in Euer Leben kommen, noch mehr Gelegenheiten, die auftauchen. Und es kommt auf Euer persönliches Abwägen an, was von alledem Ihr einfach „durchlaufen“ lasst und mit welchen Dingen Ihr Euch befassen wollt. Obwohl dies doch ein Rastplatz ist, wird jede Menge Betrieb herrschen, denn viele Menschen werden ihre eigene Reise unterbrechen um einen kurzen Halt bei Euch einzulegen. Und dann werdet Ihr für sie da sein, als menschlicher Engel und als Lehrer der Neuen Energie!

Und damit bitten wir Euch nun nach vorn zu kommen und mit uns zu reden, hm!

Shaumbra 1 (weibliche Stimme):

Tobias, ich bin wirklich neugierig, was den Kryon und die Erschaffung des Magnetgitters angeht! Kannst Du uns ein klein wenig mehr darüber erzählen, welchen Einfluss das auf uns hat und wie wir uns mit dem Gitter verbinden, oder besser wieder verbinden können?

TOBIAS:

Zunächst einmal war es wirklich nicht Kryon, der das Magnetgitter erschuf. Aber dem Kryon obliegt die Verantwortung für seine Ausrichtung und seine Anpassung, und zwar in direkter Reaktion und als Antwort auf die sich verändernde Schwingung der Menschen.

Nun. Kryon kam vor ein paar Jahren um das vorzunehmen, was man gemeinhin die „engültige Ausrichtung“ nennt. Dies erlaubt Euch und auch allen anderen, Eure Göttlichkeit wahrhaftig in Besitz zu nehmen und auch zu halten. Dieses Gitterwerk, dieses magnetische Gitternetz ist ... wie erklärt man das am besten, ist etwa wie ein energetischer Autobahnknoten, der Eure ganze Erde umhüllt. Es gibt dort, hm, besondere Punkte in diesem Gitter, definierte physikalische, magnetische und elektrische Größen. Der Kryon kam mit seiner Gefolgschaft, um eben diese neu anzupassen und auszurichten. Damit wird jetzt also ein größerer Energiestrom durchgelassen als vorher, und diesen könnt Ihr nun in Euer Leben einbringen.

Nun fragst Du, wie Ihr Euch damit "wieder" verbinden könnt. Ihr wart immer damit verbunden! Allerdings wart Ihr nicht immer auch in der Lage, Euch seine Energien auch praktisch nutzbar zu machen. Ihr bleibt nach wie vor verbunden, nur mit dem einen Unterschied, dass Ihr mit den jetzt zur Verfügung stehenden Energien auch tatsächlich umgehen könnt. Das war in der Vergangenheit nämlich keineswegs der Fall. Wenn Ihr es versucht hättet, wenn Ihr diese Energien hättet einbringen wollen, dann wären Euch die Sicherungen durchgebrannt – Euer physischer, Euer mentaler, Euer emotionaler Körper wäre buchstäblich ausgebrannt. Jetzt aber seid Ihr in der Lage, diese Energien zu handhaben und mit ihnen umzugehen.

Es ist also so, dass der Kryon die letzte Ausrichtung vornimmt, und danach kommt es ganz allein auf jeden Einzelnen von Euch an, was Ihr damit anfangt! Es ist Sache jedes einzelnen Menschen auf der Erde, wie er dieses neue Potential verwenden will! Nichts mehr wird zurückgehalten, alles gehört nun Euch! Wie verwirklicht Ihr das denn nun? Natürlich seid Ihr permanent damit verbunden, aber wie realisiert Ihr dieses energetische Potential des Magnetgitters? Ganz einfach – indem Ihr im Augenblick seid, im Jetzt! Hm, genau wie Ihr heute im Shoud gesagt habt – indem Ihr atmet, indem Ihr fühlt, indem Ihr im Augenblick lebt, indem Ihr erkennt: es kommt von ganz allein zu Euch!

Nun möchten wir also keinesfalls Shaumbra - Euch! - dabei sehen, wie Ihr hinauszieht um Bücher zu schreiben oder Seminare zu veranstalten versucht darüber, wie man sich mit den Energien des Magnetgitters zu verbinden hat und wie man sie dann nutzt! Es kommt alles von selbst auf Euch zu, so einfach ist das! Es kommt zu Euch! Und dann setzt Ihr es in Eurem Leben um, entsprechend der jeweiligen Situation, die sich gerade bietet. Dann haucht Ihr diesen Energien Leben ein! Und Ihr tut das durch Euch, durch Euer ganzes Wesen, durch Euer Sein! Mit allen Euren menschlichen und gött-

lichen Sinnen erlaubt Ihr dieser Energie hervorzutreten. Und das ist der Punkt, an dem die Magie beginnt, wie wir das nennen ... Da könnt Ihr auf einmal Dinge tun, die Ihr nie für möglich gehalten hättet, Ihr versteht plötzlich, was Euch zuvor nie zugänglich war.

Indem Ihr im Augenblick des Jetzt bleibt, erkennt Ihr immer klarer die Potentiale der göttlichen Energien, die Euch nun zur Verfügung stehen, die jetzt durchkommen. Es handelt sich dabei gewissermaßen um eine Kombination aus dem Magnetgitter, dem Gitter der Erde selbst und Eurer aufblühenden Göttlichkeit, die einander alle überschneiden und dadurch gemeinsam gewaltiges neues Potential erschaffen.

Wir danken Dir für diese Frage.

Shaumbra 1: Vielen Dank!

Shaumbra 2 (weibliche Stimme):

Ich weiß nicht, ob dies eine angemessene Frage ist, aber ich bin sicher, Du wirst es mir schon sagen, wenn es nicht so ist. (Tobias gluckst amüsiert) Wir haben einen Freund, mit dem wir schon viel zusammen erlebt haben, nicht nur in diesem Leben, sondern auch in vielen vergangenen, glaube ich. Im Augenblick aber befindet er sich auf einem ganz anderen Weg und oft denke ich, ich sollte ihn einfach lassen. Ich tue das dann auch, aber es dauert nicht lange, dann ist er wieder da und rüttelt unser Leben ordentlich durcheinander. Ich weiß nun nicht recht, soll ich das einfach hinnehmen und so weiterlaufen lassen, oder ...?

TOBIAS: Und das ist eine sehr angemessene Frage ...

Shaumbra 2 (erleichtert): Danke!

TOBIAS: ... für DICH! Du wirst sie nämlich selbst beantworten! (viel Gelächter, Shaumbra 2 stöhnt „Oh Gott!“ und lacht ebenfalls) Also – was würdest Du tun mit dieser Person, die ständig Deinen Weg kreuzt, die zwar eine völlig andere Richtung einschlägt, aber trotzdem immer wiederkommt?

Shaumbra 2: Meine Güte, das ist sehr schwierig ... Wenn er nicht da ist, dann ist alles ganz einfach. Aber sobald man versucht ihn zu vergessen, ist er schon wieder da, und dann bringt er eine Menge Energien mit sich ...

TOBIAS: Hm (gluckst), dann wollen wir jetzt versuchen, ein wenig aus unserer Sicht beizusteuern. (Shaumbra 2 murmelt ein erleichtertes „Dankeschön“)

Dieser Mensch hatte in der Tat schon viele, viele gemeinsame Leben mit Dir und er verlässt sich auf Dich, er ist regelrecht auf Dich angewiesen. Wenn Du ihn loslässt, wenn Du ihn wahrhaft loslassen würdest, dann könnte er auf andere Weise zu Dir zurückkommen. Hier liegt, um es in Eurer psychologischen Terminologie auszudrücken, ein klarer Fall von Co-Abhängigkeit vor, hm. Lass ihn gehen und dann kann er wiederkommen in der neuen Rolle eines Schülers oder eines Kindes und nicht mehr als eine Art Störenfried, der sämtliche Energien durcheinanderbringt. Aber unter der Oberfläche versteht dieses geliebte Wesen durchaus, er begreift und sieht die Balance, die Du in Deinem Inneren hast! Während er an ganz anderen Schauplätzen spielt und neue Erfahrungen ausprobiert, verlässt er sich doch ganz auf Dich, so dass er immer wieder zu Dir zurückkommt, weil Du eine Art „energetisches Zuhause“ für ihn bist.

Wenn er diesmal wieder auftaucht, dann stell doch Deine Fragen an IHN! Fang an ihn zu fragen, was er denkt und fühlt und wie es ihm gerade geht – und dann hör zu! Dann hör zu und Du wirst verstehen. Und wenn er erst einmal den Klang seiner eigenen Stimme hört, dann gelangt er auch zu neuen Erkenntnissen in seinem Inneren. Es ist wirklich Zeit, ihn aus der alten Energie zu entlassen, in der Du sonst mit ihm umgegangen bist. Wir danken Dir.

Shaumbra 2 (hakt schnell noch nach): Und wie? Was meinst Du mit „entlassen“?

TOBIAS:(gluckst) Hm. In Deinem Herzen! Sprich mit ihm in Deinem Herzen, sag ihm, es wird Zeit, dass er sich auf seine eigene Energie verlässt! In Deinem Herzen sag ihm, dass Du diese energetischen Fesseln nicht mehr brauchst, welche die Co-Abhängigkeit verursacht haben. In Deinem Herzen sag ihm, er ist frei und Du bist frei. So lässt man los.

Shaumbra 2: Ich danke Dir.

TOBIAS: Wir danken Dir!

Shaumbra 3 (männliche Stimme, sehr jung):

Hi Tobias! (Tobias gluckst liebevoll) Die Dualität spielt immer noch eine ziemlich große Rolle bei vielen meiner Freunde. Hast Du irgendwelche Tipps oder Vorschläge für mich, wie ich ihnen da rauhelfen kann, ohne dass sie gleich durchdrehen?

(Tobias ist offensichtlich entzückt über diesen jungen Fragesteller und lässt viele kleine Gluckser hören; das Publikum lacht ebenfalls und applaudiert)

TOBIAS: In der Tat ist die Dualität wie ein wundervoller Sandkasten zum Spielen und es gibt viele, viele Menschen, die das immer noch sehr genießen. Es ist gar nicht nötig, dass Du ihnen irgend etwas sagen müsstest! Wenn sie sich müde gespielt haben in diesem Sandkasten, dann kommen sie schon von ganz allein zu Dir! Sie werden kommen.

Ihr alle, Shaumbra, werdet es auch bei Euch selbst feststellen – von Zeit zu Zeit wollt Ihr immer mal wieder ein wenig mitspielen in der Dualität. Aber Ihr merkt, während Ihr Euch in die Neue Energie hinein bewegt, dass Ihr dabei nicht mehr in die Falle geht. Ihr könnt dort hingehen und ein Weilchen spielen, aber Ihr verfangt Euch nicht mehr darin, Ihr bleibt nicht stecken.

Was Du Deinen Freunden sagen sollst, die immer noch dort spielen? Liebe sie einfach für das, was sie da tun, liebe sie für das, was sie dabei erschaffen. Mit tiefgründigen Fragen werden sie dann von selbst zu Dir kommen, wenn die Zeit reif ist! Hm.

Shaumbra 3: Vielen Dank.

TOBIAS: Wir danken Dir!

Shaumbra 4 (weibliche Stimme):

Tobias, ich habe eine Frage für Gabriel, ja ...? Warst Du das, der auf meinem Bett saß und der mir das "Buch der Flammen" in die Hand gab? Falls ja, was möchtest Du mich wissen lassen damit?

TOBIAS:(deutlich fühlbar, dass er Kontakt mit Gabriel aufnimmt)

Gabriel bestätigt, dass er es war, aber es waren auch noch andere dabei – Yeshua (Jesus), Metatron und einige weitere, die Du von der anderen Seite her kennst, deren Namen Du aber im Augenblick nicht wiedererkennen würdest. Auf jeden Fall war es aber eine ganze Gruppe, die kam. Sie haben versucht, ... (lauscht offensichtlich dem, was Gabriel antwortet) ... Dir Hoffnung zu bringen und Dir zu sagen, dass Du nicht erschrecken oder aufgeben sollst. Du warst so voller Begeisterung, wolltest so viel sein und tun, um zur Erfüllung zu gelangen, und sie überbrachten Dir die Botschaft, dass die Zeit und die Energie noch nicht ganz reif seien dafür. Es lief deswegen alles so gebremst, weil das Bewusstsein der Menschen in Deinem Umfeld, weil das Massenbewusstsein noch nicht bereit war für Dich. Sie sagten Dir also, Du mögest Geduld haben, sie brachten Dir die Energie der Hoffnung und der Zuversicht und sie ließen Dich wissen, dass die Zeit noch kommen wird. Sie wird kommen.

Nun nicken sie gerade alle mit den Köpfen und sagen: „Nun ist sie DA, die Zeit! Es wird Zeit, dass Du nun zurück ins Leben kommst!“

Shaumbra 4: Vielen, vielen Dank!

Shaumbra 5 (weibliche Stimme):

Lieber Tobias, seit ich im November letzten Jahres das erste [Crimson Circle] Intensivseminar besucht habe, taucht mehr und mehr eine seltsame Empfindung auf bei mir. Ich weiß nicht einmal so recht, wie ich das in Worten ausdrücken soll. Es ist vergleichbar mit dem energetischen Gefühl, das einen beim Anblick eines Berges oder eines Baumes auf einmal überläuft – es ist wie eine Art Ruf. Es kommt vor, dass ich so etwas wie die plötzliche Gegenwart eines Freundes spüre, und dann habe ich genau dieses Gefühl, das ich eben beschrieben habe. Ich kann zwar nicht wirklich ihr Bild sehen, aber ich spüre deutlich ihre charakteristische Schwingung. Ich habe das schon in unserer Shaumbra-Gruppe zur Sprache gebracht, weil ich wirklich nicht weiß, was das bedeutet. Je mehr ich im Jetzt bin und atme, desto stärker werden diese Wahrnehmungen. Manchmal möchte ich geradezu antworten auf diesen Ruf, was ich dann aber doch nicht tue. Was hat das zu bedeuten?

TOBIAS: Hm. Hm. Indem Du Dich genau wie alle Shaumbra mehr und mehr öffnest, nimmt auch Deine Wahrnehmungsfähigkeit zu. Ihr beginnt nun in der Ah-Sprache zu sprechen und zu kommunizieren, und an diesem Punkt braucht es keine Worte mehr – diese werden jetzt auf einer anderen Ebene vermittelt. Ihr öffnet Eure Wahrnehmung, daher seht, fühlt, empfindet, hört und schmeckt Ihr auch alle diese Dinge stärker als je zuvor. Ihr nehmt viel mehr von anderen Menschen auf, Ihr empfangt mehr über sie und über den Weg, den sie gehen, Ihr empfangt mehr von Gaia und einfach von allen Dingen in Eurem Umfeld.

Und diese, wie soll man das nennen, diese energetischen Wellen, dieser energetische „Alarm“ in Dir macht Dich einfach auf eine Situation aufmerksam, auf ein Bedürfnis anderer nach Deiner Energie, nach Deiner Liebe, nach Deinen Segenswünschen (blessings). Und wie Du so oft erlebst, sind gar keine Worte nötig. Du arbeitest wirklich in der Ah-Sprache, das tust Du wahrhaftig, und anfangs mag es sich vielleicht etwas ungemütlich anfühlen, weil Du nicht weißt, was es mit diesen energetischen "Alarmglocken" auf sich hat. Es ist einfach nur, um Dich davon in Kenntnis zu setzen, dass auf den multidimensionalen Ebenen gerade ein Ereignis eintritt. Nichts anderes ist das.

Shaumbra 5: Hat es irgend etwas mit Terror zu tun? [Anm.: Kann auch "terra" heißen]

TOBIAS: Nein, nicht notwendigerweise. Es ist ganz einfach Deine Göttlichkeit, die sich in Dir entfaltet.

Shaumbra 5: (hörbar erleichtert): Okay, dankeschön!

Shaumbra 6 (weibliche Stimme):

Tobias, meine Frage ist, haben diese Panikattacken, wie ich sie zum Beispiel vor zwei Wochen hatte, etwas zu tun mit dem Öffnen, von dem Du sprichst? Und wie kann ich dann am besten in der Gegenwart bleiben, bewusst bleiben und nicht in diese Realität abrutschen?

TOBIAS: Hm. Diese Panikanfälle, mit denen Du und so viele andere auch gerade zu tun habt, sie sind wie ... (sucht nach Worten) ... wenn Ihr Euch in die Neue Energie hinüber bewegt, dann versucht die alte Energie ganz plötzlich Euch zurück zu zerrren, das verursacht die Angstzustände. Plötzlich fragt Ihr Euch, was Ihr da eigentlich treibt und ob es nicht völlig übergeschnappt ist, einfach nur im Jetzt zu leben, statt weiter auf der alten linearen Autobahn der alten Energie zu fahren.

Wir wissen, dass so viele von Euch diese Angstattacken haben, die Euch teils mitten in der Nacht aus dem Schlaf reißen oder Euch sonst unerwartet sozusagen „kalt“ erwischen und lähmen. Das gehört zu dem „Stop & Start“ Rhythmus, der dieses gleichzeitige Leben in zwei Welten kennzeichnet. Der beste Weg zum Abmildern und der beste Weg im Augenblick des Jetzt zu bleiben ist ganz einfach das Atmen. Ihr könnt den „Augenblick im Jetzt“ nicht in Eurem Verstand erschaffen, sondern nur indem Ihr wirklich drin seid! Das bedeutet ganz präsent zu sein bei allem und jedem, was Ihr gerade tut! Seid in

jedem einzelnen Augenblick ganz „da“, ganz präsent, ganz gleich, ob Ihr an Eurer Arbeitsstelle seid oder hier bei Shaumbra oder allein draußen in der Natur – seid jederzeit ganz anwesend und ganz lebendig!

Gabriel kommt gerade jetzt in dieser Zeit und spricht zu Euch über das Thema „Leben einhauchen“ – das Leben also buchstäblich hineinatmen in alles, was Ihr tut! Das wird helfen, das Unangenehme und Verrückte (the craziness) dieser Angstattden zu mildern.

Shaumbra 6: Noch eine Frage. Die Kinder, die ich unterrichte, mit all ihren ADD-Symptomen (Attention Deficit Disorder) und ihrer Destruktivität – welche Rolle spielen sie bei den derzeitigen Veränderungen? Wie können wir sie wieder davon abbringen?

TOBIAS: In der Tat übernehmen viele von ihnen energetisches Ungleichgewicht für so viele andere Menschen! Sie absorbieren das sozusagen mit ihrem eigenen Körper und helfen so, diese Dinge umzuwandeln und wieder ins Gleichgewicht zu bringen – und das im Dienst so vieler anderer. Wenn Du das erkennst, dann wirst Du auf einmal Dinge in ihnen sehen, die Du vorher nie bemerkt hast!

Andere wiederum üben innerlich so großen Druck auf sich selbst aus, um sich heraus aus ihrer uralten Energie und ihrem alten Karma und hinein in die Neue Energie zu bewegen, dass ihre Anstrengung nach außen hin oftmals wie Verrücktheit oder Unbalanciertheit wirkt. Verstehe auch hier, sie arbeiten einfach nur ungeheuer hart, um möglichst viel in kurzer Zeit zu erledigen! Hilf ihnen, die einfachen Dinge zu begreifen – die einfachen Dinge, wie zum Beispiel im Jetzt zu leben oder Atmen. Die richtigen Worte werden Dir schon einfallen.

Und für Euch alle, Shaumbra: Ihr braucht keineswegs Tobias zu zitieren oder Gabriel oder irgend einen anderen von uns! Ihr werdet wissen, wie Ihr in Euren eigenen Worten mit ihnen, mit ihren Eltern und mit den anderen reden müsst.

Dich persönlich bitten wir, Deine Arbeit fortzusetzen, Deinen Weg weiterzuverfolgen, denn Du zweifelst manchmal daran, ob Du wohl am richtigen Platz bist. Aber Du hast so viel zu lehren und zu teilen, und auch Du wirst so viel dabei lernen, so viel, dass Du dann eine Menge davon mit Shaumbra teilen kannst, wenn Du diese Arbeit weitermachst.

Shaumbra 6: Danke!

Shaumbra 7 (weibliche Stimme):

Hallo, Tobias! Ich weiß nicht mehr genau, ob Du es warst oder Gabriel, aber einer von Euch hat gesagt, dass wir nach dem Ende dieser Inkarnation die Wahl hätten. Wir könnten aussuchen, ob wir wieder hierher zurückkehren möchten als Lehrer oder lieber in den neuen Himmel gehen wollen, der da gerade im Entstehen ist. Haben eigentlich alle Menschen auf der Erde diese Wahl?

TOBIAS: Das ist eine ausgezeichnete Frage, und wir werden noch in aller Ausführlichkeit darauf eingehen! Um Deine Frage aufzugreifen, ich war es, Tobias, der das zur Sprache brachte, und das bezieht sich derzeit nicht auf alle Menschen. Es ist für Shaumbra gedacht, also für jene, die sich auf die eine oder andere Weise mit diesen Worten hier verbunden fühlen.

Und dies verschafft mir eine gute Gelegenheit um zu betonen, dass vieles von dem, was wir hier erörtern, sich nur auf Shaumbra bezieht. Es betrifft nicht die anderen Menschen, denn deren Reise unterscheidet sich nun von der Euren. Ganz besonders aber in diesem Fall – die Wahl betreffend, ob Ihr zurückgeht auf die physische Erde oder lieber an den Ort, den Du eben den „neuen Himmel“ nannetest, also die Neue Erde – richtet sich die Botschaft an Shaumbra!

Shaumbra 7: Kannst Du uns einen kurzen Einblick geben in das, was die anderen Menschen dann erwartet?

TOBIAS: Sie werden sich weiterhin von ihren karmischen Zyklen und von der Erdenergie heftig zu einer Rückkehr auf diese alte Erde hingezogen fühlen. Bei unserem Treffen im letzten Monat haben wir das bereits kurz angesprochen. Es gibt Menschen, die nach dem Verlassen ihres physischen Körpers gar nicht richtig hierher auf unsere Seite kommen geschweige denn eine gewisse Zeit hier bei uns verbringen, sondern wie von einem kraftvollen Magneten angezogen springen sie gleich wieder zurück auf die Erde, zurück in einen neuen Körper. Diejenigen, die sich noch in der alten Energie befinden, werden sich also hier wiederfinden, sie haben ein unbändiges Verlangen nach einem Körper und nach der Vollendung ihres Weges.

Früher oder später werden Sie zu Euch kommen, sie werden Shaumbra aufsuchen, sie werden zu denen gehen, die sich jetzt in der Neuen Energie befinden. Und sie werden wissen wollen, wie sie diesen alten karmischen Zyklus durchbrechen können, der sie wieder und wieder auf die Erde zwingt. Das ist dann der Punkt, an dem Ihr ihnen sagen könnt, dass sie aussteigen können aus diesem Karussell wann immer sie wollen. Sie werden Euch zuerst nicht glauben. Sie werden denken, dass doch erst einmal alle diese Vergeltungsgeschichten stattzufinden hätten, dieses „Bezahlen für alte Sünden“. Und dabei braucht es doch nicht mehr dazu als den einfachen Satz, dass man aus dem Karussell aussteigt, jetzt.

Nun, wie wir ja schon sagten, werden wir in einer unserer künftigen Sitzungen noch sehr detailliert über die Neue Erde sprechen. Aber eine spannende Wahl ist es allemal! Wir haben die Wenigen genau beobachtet, die bereits die Gelegenheit dazu hatten, sich beide Orte anzusehen. Es ist interessant zu sehen, wie sie sich entscheiden, aber das wollen wir uns lieber für einen späteren Zeitpunkt aufsparen! (gluckst geheimnisvoll, viel Gelächter)

Shaumbra 7: Vielen Dank.

Linda: Letzte Frage!

Shaumbra 8 (männliche Stimme):

Tobias, ich frage mich ... wenn ich hier fertig bin, könnte ich dann nicht ... erst mal eine Weile bei Euch rumhängen, dann vielleicht wieder hierher zurück, dann eventuell mal auf die Neue Erde? (viel Gelächter)

TOBIAS:(äußerst amüsiert, viele Glückser) Das würden wir jetzt gern mal von Dir erfahren! Auf der Basis dieses Augenblicks im Jetzt, in dem Du Dich gerade befindest – wie würdest Du Dich entscheiden?

Shaumbra 8: Na ja, wenn ich hier fertig wäre, würde ich eben erst mal eine Weile bei Euch rumhängen, dann wieder hierher zurückkommen und anschließend dann auf die Neue Erde gehen! (wieder viel Gelächter)

TOBIAS:(gluckst sehr amüsiert) Wir alle lachen hier gerade genauso auf unserer Seite! (Gelächter im Publikum) Und sogar Gabriel sagt: „Typisch Mensch!“ (noch mehr Gelächter und Applaus)

(mit verschmitztem Unterton) Was wäre denn, wenn wir Euch sagten, dass es ein Potential dafür gibt, alle diese Dinge gleichzeitig zu tun? Hm. Hm. (gluckst sehr amüsiert)

[Shaumbra 8 möchte noch weiter nachfragen, Tobias ist aber nicht mehr gewillt, mehr zu sagen.]

Und damit, liebe Freunde, möchten wir an dieser Stelle nicht mehr darüber verraten, hm (gluckst). Wir sparen uns das nämlich noch auf. Wir haben Euch ganz viel über die Neue Erde zu berichten, und

das sparen wir auf für ein anderes Mal – und dann wird es mehr als angemessen sein! (gluckst wieder geheimnisvoll) Aber wir haben auf jeden Fall noch viel mehr zu erzählen, und wir wissen, das wird viele, viele Fragen geben!

Eines aber wollen wir Euch verraten:

Ihr alle seid jede Nacht dort zu Besuch, im Schlaf, in Euren Träumen! Ihr helft gerade, diesen Ort zu erbauen! Ihr geht dort hin und arbeitet zusammen mit Gabriel, dem Lebensspender (The Giver of Life), mit Metatron, mit Amiel und Uriel und Raphael und all den anderen aus dem Orden der Erzengel (Order of the Arch) um diese Stätte herzurichten. Also habt Ihr bereits ein recht genaues Gefühl davon, wir helfen nur ein wenig dabei, das an die Oberfläche zu bringen, wenn wir anlässlich dieses Themas dann wieder da sind.

Es war uns wie immer ein Genuss, bei Euch zu sein und diesen Augenblick im Jetzt mit Euch zu teilen! Dieser Augenblick kann für immer andauern! Diese Energie hier, diese Liebe und dieser Austausch können für immer währen!

Wir lieben Euch über alles, und Ihr seid niemals allein!

And so it is...